

Vorwort: Ein Gedankenspiel mit zwei Partnern	7
Vorspiel: Ein stiller Ort für den Dialog.	8
1. <i>Was ist Aufklärung?</i> Die selbstverschuldete Unmündigkeit	11
1.2. Unmündigkeit heute	12
2. <i>Über ein vermeintliches Recht aus Menschenliebe zu lügen</i> . . .	16
2.1. Alltägliche Lügereien.	17
3. <i>Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft</i>	20
3.1. Zwei Seiten der Religiosität	21
4. Gottesbeweise	24
4.1. Gottesbeweise persönlich	25
5. <i>Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltbürgerlicher Absicht</i>	28
5.1. Gibt es Hoffnung?	30
6. <i>Zum ewigen Frieden</i>	32
6.1. Ist Frieden überhaupt möglich?	32
7. Die Idee des Völkerbundes	
7.1. <i>Erster Definitivartikel zum ewigen Frieden</i>	36
7.1.1. Die Republik als Friedensvoraussetzung.	36
7.2. <i>Zweiter Definitivartikel zum ewigen Frieden</i>	38
7.2.2. Völkerverständigung	38
7.3. <i>Dritter Definitivartikel zum ewigen Frieden</i>	40
7.3.3. Besuchsrecht	40
7.4. <i>Erster Zusatz. Von der Garantie des ewigen Friedens</i>	42
7.4.4. Führt Vernunft zum Frieden?	43
8. Philosophen als Ratgeber für Politiker	46
8.1. Macht und Vernunft	46
9. Das Problem des Machtmissbrauchs	48
9.1. Macht und Moral.	48
10. Publizität	51
10.1. Eine Lösung?	51
11. Das letzte Wort hat Kant	53
Literaturverzeichnis.	54
Abbildungsnachweis	56
Zeittafel	57